

Im südlichen Theile liegt die Residenzstadt Schleiz mit 6000 Einw., auch

Lobenstein und Ebersdorf, früher Residenzen besonderer fürstlicher Familien.

Im nördlichen Theile: Gera a. d. Elster, Hauptstadt, 15,000 Einw., Schloß Osterstein, Fabriken und Handel.

## 14) Das Herzogthum Anhalt.

48 □M., 197,000 evang. Einw.

Anhalt, sehr fruchtbar und wohl angebaut, mit wenig Industrie, liegt im Tieflande an der untern Mulde und Saale und an der Elbe, ein kleinerer Theil am Harze. Eisenbahnen verbinden die Städte Anhalts unter sich, als auch mit Magdeburg, Berlin, Halle und Leipzig. Die Fürstenfamilie gehört dem Hause Askanien an, das sich in verschiedene Linien theilte, die aber 1863 wieder in eine vereinigt wurden.

Dessau a. d. Mulde, Haupt- und Residenzstadt, 16,000 Einw., hübsch gebaut. Hier der Philosoph Moses Mendelssohn geb. 1729.

Röthen, vormalige Residenz eines Herzogs, 12,000 Einw.

Bernburg a. d. Saale, 12,000 Einw., früher Hauptstadt eines besonderen Herzogthums.

Zerbst, 12,000 Einw., viel Industrie, bed. Vieh- u. Pferdemarkte.

Ballenstädt am Harz, Schloß. Im nahen Sellenthal das Alexissbad.

## 15) Das Herzogthum Braunschweig.

67 □M., über 300,000 Einw., evangel.

Der größere Theil Braunschweigs liegt in der norddeutschen Ebene und wird von der Ocker durchflossen, zwei andere, getrennt liegende Theile liegen am Harze, der eine reicht bis zur Weser. Der ebene Theil ist sehr fruchtbar und erzeugt viel Getreide und Flachs, der gebirgige viel Eisen. Braunschweig ist durch Eisenbahn mit Magdeburg und Hannover verbunden und durch den größeren Harztheil führt ein Schienenweg über Holzminden und die Weser nach Westphalen. —

Das dem Welfen-Geschlechte angehörige Fürstenhaus